

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie

Band: - (2008)

Heft: 38

Rubrik: Tagungen ; Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. bis 4. Mai 2008 in Gotha

Internationale Atlas-Tage 2008

Vom 1. bis zum 4. Mai fanden nun schon zum 3. Mal die Internationalen Atlas-Tage statt. Ort der diesjährigen Tagung war die Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha auf Schloss Friedenstein in Gotha. Dieser ist seit Anfang 2003 auch das Archiv des Hauses Justus Perthes, bestehend aus dem Verlagsarchiv (Gotha: 1785 bis 1991, Darmstadt: 1953 bis 1994), der Bibliothek und der Kartensammlung, angegliedert und bot somit einen idealen Rahmen für die Tagung.

Wie schon im Vorjahr kamen zum diesjährigen Treffen neben zahlreichen Interessenten aus Deutschland auch ein internationales Fachpublikum. So konnten 50 Teilnehmer aus Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, Schweden und sogar Russland begrüßt werden.

Auftakt der Veranstaltung bildeten eine Reihe von Workshops, welche sich mit dem Thema «Atlanten aus Deutschland, ihre Verbreitung und Wirkung im Ausland» befassten. In mehreren Arbeitsgruppen wurden Ausgaben für das fremdsprachige Ausland, deutschsprachige Auslandsausgaben sowie Ausgaben des Auslandes in deutscher Adaption hinsichtlich ihrer kartographischen und verlegerischen Konzepte betrachtet. Für eine praktische Analyse standen dazu zahlreiche Belegsexemplare aus den Beständen der Teilnehmer als auch der Forschungsbibliothek Gotha zur Verfügung. Man war erstaunt über die ungeahnte Fülle dieser Ausgaben.

Freudig aufgenommen wurde im Kreise der Teilnehmer auch das Erscheinen von *Petermann's Planet – Vol. II: The Rare and Small Handatlases including Globes* als Ergebnis der bisher 12-jährigen Forschungstätigkeit von Jürgen Espenhorst. In diesem Rahmen stellten er und Erhard Kämpel auch erste Überlegungen zu einer weiteren Systematik deutscher Atlanten zur Diskussion. Da es zu einer weiteren Erforschung der deutschen Atlantenproduktion eine Fülle von Material zu bewältigen gilt, wurde vorgeschlagen, das Konzept der «Atlasfamilien» als oberste Systematik um eine regionale Gliederung zu ergänzen. Da damit aber ein Einzelner überfordert ist, sollten sich



Abb. 1: Der Spiegelsaal im Schloss Friedenstein bot den Atlas-Tagen ein höfisches Flair (Photo: Staffan Folcker).



Abb. 2: Experten und Sammler hatten bei der Bücherbörse reichlich Gelegenheit zum Fachsimpeln (Photo: Brigitte Espenhorst).

möglichst viele an diesen Recherchen beteiligen. Um das zu ermöglichen, muss ein Erfassungs- und Auswertungskonzept entwickelt werden. Joachim Neumann wird Überlegungen dazu auf dem Kartographiegeschichtlichen Colloquium Anfang November in Hamburg vortragen.

Bei einem Spaziergang anhand des Stadtplanes von Gotha, publiziert auf dem Stieler-Titelblatt, wurden noch einmal die Erinnerungen an die Residenzstadt aus dem 19. Jahrhundert geweckt und auf historischen Pfaden gewandelt. Der kurze Rundgang endete mit einer Besichtigung der Räumlichkeiten des Justus Perthes Verlages, in denen bis 1992 noch

die «VEB Hermann Haack Geographisch-kartographische Anstalt Gotha» kartographische Publikationen produzierte. Hier lagert auch das Archiv des Hauses Justus Perthes, welches neben der ca. 120 000 Bände umfassenden Bibliothek, 800 Laufmeter Verlagsarchiv auch die einzigartige Kartensammlung mit ca. 185 000 Blättern beinhaltet. So konnten dann auch einige besondere und rare Exemplare der Verlagstätigkeit begutachtet werden wie zum Beispiel Berghaus' *Atlas von Asia*, die *Spezialkarte von Afrika in 1:4 000 000* oder Hassensteins *Atlas von Japan*. Ebenfalls erhalten sind ca. 1500 originale, in Kupfer gestochene Druckplatten aus der Verlagstätigkeit vor dem

2. Weltkrieg, welche wahrscheinlich noch einen kompletten Satz der Druckplatten des Stieler Hand-Atlas, 10. Auflage enthalten. Dieses Archiv stellt wohl ohne Zweifel die bedeutendste noch erhaltene Sammlung einer deutschen geographischen Anstalt dar.

Über die Schwierigkeiten der Erhaltung und Erfassung dieser Bestände berichtete im weiteren Verlauf der Tagung Frau Kathrin Paasch im Rahmen eines Vortrages über die Aufgaben und Arbeit der Forschungsbibliothek Gotha. Ein Schwerpunkt liegt hier in der Folgezeit auf der Reinigung des Kartenbestandes von Feinstaub und der Katalogisierung des Archivs. Für diese Arbeiten werden gegenwärtig Aufwände von über 5 Jahren veranschlagt, bevor das Material für das geographisch interessierte Fachpublikum zugänglich gemacht werden kann.

Weitere Vorträge, zum Beispiel über die Traditionspflege der Gothaer Kartographie und Geographie im Rahmen der Urania von Werner Schunk, die Möglichkeiten der Internetrecherche zum Aufspüren und Identifizieren von Atlanten von Martin Hensen und die Vorstellung eines Forschungsprojektes zu dem von Bertuch in Weimar gegründeten Geographischen Institut rundeten die Veranstaltung ab.

Die grosszügigen Räumlichkeiten von Schloss Friedenstein boten schliesslich auch den gelungenen Rahmen für die sehr attraktiv bestückte Bücherbörse. Manch ein Teilnehmer verliess beglückt das Schloss, das von den Mitarbeitenden der Forschungsbibliothek Gotha und des Freundeskreises der Forschungsbibliothek (www.freundeskreis-forschungsbibliothek-gotha.de) mit grossem persönlichen Engagement zu einem idealen Ort für die Internationalen Atlas-Tage gemacht worden war.

Die nächsten Internationalen Atlas-Tage werden vom 24.–26. April 2009 in Darmstadt stattfinden. Hier wird die Lithographie im Vordergrund stehen: Bauerkellers Handatlas und viele andere lithographisch gedruckte Atlanten kamen im 19. Jahrhundert aus Darmstadt. Die Kartensammlung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt wird der Kooperationspartner sein.

Informationen:
 Jürgen Espenhorst,
 Villigster Strasse 32, D-58239 Schwerte
 Tel. +49-2304-722 84
 Fax: +49-2304-780 10
 E-Mail: pangaea@cityweb.de

Robert Michel, Potsdam

■ Nächste Tagungen

10. bis 12. September 2008
 in Portsmouth

Symposium on the History of Cartography "Shifting boundaries – cartography in the 19th and 20th centuries"

Informationen:

Elri Liebenberg
 P.O. Box 36345, Menlo Park 0102,
 Pretoria, South Africa
 E-Mail: elri@worldonline.co.za
 E-Mail: demhardt@t-online.de
www.icahistcarto.org

25. bis 27. September 2008 in Bern

Mapping Eastern Europe / Osteuropa kartiert

Interdisziplinäre Tagung zu Karten-
 Welten und KartenZeiten

Veranstalter:

Forum Ostmittel- und Südosteuropa
 (FOSE), Lehrstuhl für Osteuropäische
 Geschichte (Universität Basel), Lehrstuhl
 für Osteuropäische Geschichte (Universität
 Zürich), Schweizerische Osteuropabiblio-
 thek (Universität Bern)

Informationen/Anmeldung:

Forum Ostmittel- und Südosteuropa
 (FOSE)
 c/o Schweizerische Osteuropabibliotheke
 Hallerstrasse 6, CH-3000 Bern 9
 E-Mail: fose-conference@gmx.ch
www.oewiss.ch/fose/

6. bis 8. November 2008

14. Kartographiehistorisches Colloquium in Hamburg

Informationen:

Dr. Markus Heinz,
 Staatsbibliothek, Kartenabteilung,
 Potsdamer Strasse 33, D-10785 Berlin
 Tel. +49-30-266 27 25
 Fax: +49-30-266 30 10
 E-Mail: kartographiegeschichte@sbb.spk-berlin.de

28. bis 30. November 2008 in Bern

Historische Plan- und Bilddaten für moderne Fragestellungen

Welche Datenbestände an historischen
 Luftbildern, terrestrischen Messbildern
 und alten Stichen sind für aktuelle
 Fragestellungen nutzbar?

Informationen:

Institut für Geologie und Institut für
 Archäologie der Universität Bern
www.maps.unibe.ch

■ Dauerausstellungen

Die Juragewässerkorrektion

Schlossmuseum
 Hauptstrasse 6, CH-2560 Nidau
 Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 08.00–18.00
 Samstag und Sonntag 10.00–17.00
 Auskunft: Tel. +41-32-332 25 00

Schweizerisches Alpines Museum

Reliefsammlung
 Helvetiaplatz 4, CH-3005 Bern
 Öffnungszeiten:
 Montag 14.00–17.30
 Dienstag bis Sonntag 10.00–17.30
 Auskunft: Tel. +41-31-350 04 40
 Fax: +41-31-351 07 51
www.alpinesmuseum.ch

Kern & Co. AG, Aarau

Sammlung von Vermessungs-
 instrumenten

Stadtmuseum «Im Schlössli»
 Schlossplatz 23, CH-5000 Aarau
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch, Samstag, Sonntag:
 14.00–17.00
 Auskunft: Tel. +41-62-836 05 17
 E-Mail: schloessli@aarau.ch

Gutenberg Museum

Liebfrauenplatz 16, CH-1702 Freiburg
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch, Freitag, Samstag
 11.00–18.00
 Donnerstag 11.00–20.00
 Sonntag 10.00–17.00
 Auskunft: Tel. +41-26-347 38 28
 Fax: +41-26-347 38 29
 E-Mail: info@gutenbergmuseum.ch
www.gutenbergmuseum.ch

Tal Museum Engelberg

Relief Engelberg und Umgebung,
 1788 von Joachim Eugen Müller
 Relief der Region Engelberg,
 2008 von Toni Mair
 Dorfstrasse 6, CH-6390 Engelberg
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch bis Sonntag 14.00–18.00
 Auskunft: Tel. +41-41-637 04 14
 Fax: +41-41-637 04 43
www.talmuseum.ch

■ **Temporäre Ausstellungen** ■

28. Januar 2008 bis 17. Januar 2009

On the Map: The Seymour I. Schwartz Collection of North American Maps 1500–1800

Mary and David Harrison Institute for American History
Albert and Shirley Small Special Collections Library

University of Virginia
Harrison Institute
P.O. Box 400874
Charlottesville VA 22904-4874
Tel. +1-434-924 60 40
www.lib.virginia.edu/harrison/

■
19. April bis 5. Oktober 2008
The Mapping of Ukraine: European Cartography and Maps of Early Modern Ukraine

The Ukrainian Museum
222 East Sixth Street
(between 2nd & 3rd Avenues)
New York, New York 10003
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag: 11.30–17.00

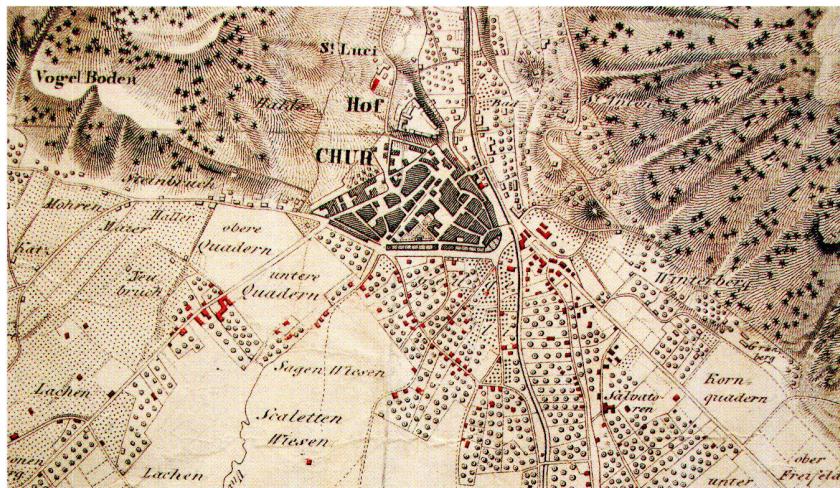
Auskunft:
Tel. +01-212-228 01 10
E-Mail: kordan@usask.ca
www.ukrainianmuseum.org/exhibit.html
Die 250-jährige Periode der Kartierung der Ukraine wird anhand von 42 ausgewählten Karten aufgezeigt. Diese stammen zum grössten Teil aus der Sammlung von Marie Halun Bloch des Ukrainischen Museums in New York. Kurator der Ausstellung ist Bohdan Kordan, Professor of International Relations and Chair of the Department of Political Studies, St. Thomas More College, University of Saskatchewan, Canada. Zur Ausstellung wurde ein zweisprachiger Katalog (E/F) publiziert.

■
24. Oktober 2008
bis 20. September 2009

Gletscher, Fels und Karten Xaver Imfeld (1853–1909): Meister der Alpentopografie
Sonderausstellung in Luzern

Gletscher, Fels und Karten standen vor 150 Jahren plötzlich im Rampenlicht. Der Eisenbahnbau gipfelte im Gotthardtunnel, der Tourismus strömte auf die Berge und Gletscher. Karten, Reliefs und Panoramen waren gefragt. Der Alpentopograph und Reliefkünstler Xaver Imfeld zeichnete über vierzig Gebirgspanoramen, modellierte zahlreiche Alpenreliefs und projektierte Bergbahnen.

Höhenpunkte der Ausstellung im Gletschergarten sind die einmalige Relief-



Verkleinerter Ausschnitt aus dem Plan der Stadt Chur von Peter Hemmi, Originalmaßstab ca. 1:20 000.

karte der Centralschweiz, das ausgezeichnete Gotthardrelief für die Pariser Weltausstellung 1889 sowie das Diorama vom Gornergletscher, das zurzeit restauriert wird.

Gletschergarten Luzern
Denkmalstrasse 4, CH-6006 Luzern
Öffnungszeiten:
1. November – 31. März:
täglich 10.00–17.00
1. April – 31. Oktober:
täglich 09.00–18.00
Auskunft: Tel. +41-41-410 43 40
Fax: +41-41-410 43 10
www.gletschergarten.ch

■
22. August bis 5. Oktober 2008
Chur in Klafter und Schuh – Der Kartograph Peter Hemmi (1789–1852) und sein Werk

Eine Ausstellung des Stadtarchivs Chur

in der Stadtgalerie im Rathaus Poststrasse 33, CH-7000 Chur

Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag: 14.30–18.00
Samstag: 10.00–15.00
Sonntag: 14.00–17.00

Auskunft:
E-Mail: ulf.wendler@chur.ch
www.chur.ch

Peter Hemmi (1789–1852) gehört zu den bedeutenden Vermessern im Graubünden seiner Zeit. Seine wichtigste Arbeit ist die Aufnahme des Churer Stadtgebietes in den 1820er Jahren. Die handgezeichneten Karten und die später veröffentlichten Lithographien bilden Stadt und Gemeindegebiet zum ersten Mal massstabsgetreu ab. Sie dienten im ganzen 19. Jahrhundert als verlässliche Planungsgrundlagen und sind heute – soweit erhalten – Zeugnisse für die Topo-

graphie der Stadt vor der Industrialisierung. So bedeutend die «Hemmi-Pläne» sind, so wenig ist über das Leben und die weiteren Arbeiten des Vermessers bekannt. Dennoch ist es möglich, Hemmis Wirken zu beschreiben und seine wichtigsten Churer Arbeiten vorzustellen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

■
Entlang der Weichsel und Memel
Historische Landkarten von Ost- und Westpreussen, Polen und dem Baltikum

Die Ausstellung des Kulturzentrums Ostpreussen in Ellingen/Bayern ist in den folgenden Museen zu sehen:

1. August bis 5. Oktober 2008

Museum Elbing

Bulwar Zygmunta Augusta 11
PL-82-300 Elbląg
Tel. +48-55-232 7273
Fax: +48-55-232 4317
E-Mail: muzeumel@elblag.com.pl
www.muzeum.elblag.com.pl

10. Oktober bis 30. November 2008

Museum Graudenz

ul. Wodna 3/5
PL-86-300 Grudziądz
Tel. +48-56-465 90 63
Fax: +48-56-465 90 66
E-Mail: muzeum@muzeum.grudziadz.pl
www.muzeum.grudziadz.pl

6. Dezember 2008 bis 15. März 2009

Regionalmuseum Pr. Stargard

ul. Boczna 3
PL-83-200 Starogard Gdańsk
Tel.: +48-58-56 246 75
Fax: +48-58-56 240 05
E-Mail: muzeum-starogard@wp.pl
www.muzeum-kociewie.gda.pl